

**ELTERNVEREIN DES BUNDESGYMNASIUM
UND BUNDESREALGYMNASIUM STUBENBASTEI**

Stubenbastei 6-8

E-Mail: ev-stubenbastei@gmx.at

ZVR-ZAHL 213705434

PROTOKOLL 1.AUSSCHUSSSITZUNG AM 15. MÄRZ 2007

Beginn : 18.00 Festsaal der Stubenbastei

Vorsitz : Obfrau Renate Koller

Anwesend sind lt. Anwesenheitsliste 19 Mitglieder **und der gesamte Vorstand**

Entschuldigt sind: Tamara Seeliger (3b, 6a), **Roland Bösel (6c)**

- Tagesordnungspunkte:**
- 1) Begrüßung und Bestätigung der Tagesordnungspunkte durch die Obfrau
 - 2) Kurzbericht Fr. Dir. Dangl
 - 3) Vorstellung der Partnerschule in Burkina Faso durch Herrn Prof. Stehle
 - 4) Kassabericht durch den Kassier
 - 5) Tätigkeitsbericht durch die Obfrau
 - 6) Bildungsdokumentation
 - 7) Suchtprävention geht auch uns Eltern an
 - 8) Schul.plus Award - Die Auszeichnung für besondere LehrerInnen-Leistung ausgeschrieben vom Nachhilfeinstitut "Lernquadrat"
 - 9) Anträge und Allfälliges

ad 1) Begrüßung und Bestätigung der Tagesordnungspunkte durch die Obfrau

Die Tagesordnungspunkte werden angenommen. Frau Koller, Obfrau des EV, begrüßt alle Anwesenden und bedankt sich für alle Hilfen für diverse Aktionen in den letzten Monaten. Besonders bedankt sie sich bei ihrem Team, **das** so gut zusammen arbeitet. **Ein Dankeschön auch noch an Frau Dir. Dangl für die gute Zusammenarbeit.**

ad 2) Kurzbericht Fr. Dir. Dangl

Dankeschön für spontane Spendenaktionen zu Gunsten **bedürftiger** SchülerInnen der Stubenbastei - Blumenaktion am Schulball und Valentinstag, Kipferlaktion in der Anmeldewoche, wo sehr viel Geld gesammelt wurde.

Aufnahme 1./5. Klasse

Aufnahme 1. Klassen – **Auch heuer waren wieder** sehr viele Anmeldungen und Fr. Dir. Dangl musste **leider wieder** 34 SchülerInnen abweisen.

Aufnahme 5. Klassen - gab es weniger Anmeldungen als in den letzten Jahren, durch die neue Verordnung, dass man sich nur mehr in einer Schule anmelden kann. Wenige Anmeldungen für das Realgymnasium. Sehr problematisch ist die Abgangsmeldung in den Schulen an die Schulen. Frau Dir. Dangl hat in den 4. Klassen nachgefragt, wer schon eine positive Rückmeldung von **der** Wahlschule bekommen hat, so konnte sie ca. errechnen, wie viele Plätze frei werden für das nächste Schuljahr.

Es gibt 1 Realgymnasium
1 Klasse mit Russisch / Latein
1 Klasse Französisch

Frage an Frau Dir. Dangl Wie viele Schüler in den 5. Klassen

Größe der Klassen 22 - 28 Schüler (**Repetenten** noch nicht eingerechnet)

Klassenvorstände stehen noch nicht fest.

Budget der Schule

Für das heurige Jahr noch keine Budgetfestsetzung f. die Schule.

Es war eine Sitzung beim Stadtschulrat, wo auch Fr. Dir. Dangl teilgenommen hat, dort wurde den DirektorInnen mitgeteilt, dass diesmal erst nach Ostern **ein Budget erstellt werden kann.**

Frage an Fr. Dir. Dangl Wie hoch ist die Schülerzahl pro 1. Klasse ?

Schulen die Abweisungen machen müssen - müssen auf 28 Kinder aufstocken.

Aufnahme 1. Klassen: Heuer 18 Russischkinder

Schuljahr 2007/2008

Vorerhebung für unverbindliche Übungen / Freigegegenstände - diese Anmeldungen sind ausschlaggebend für Kurse

1 - 3 Klassen Entscheidung zwischen Religion / Ethik . Eltern haben die Möglichkeit in der ersten Schulwoche noch umzumelden.

Ethik ist schulintern / schulautonom

Nächstes Schuljahr werden Religionsgruppen gebildet werden.

SGA Protokoll / Homepage

Es ist eine Beschwerde bei der Rechtsabteilung Stadtschulrat eingegangen, dass jemand im SGA Protokoll **dezidiert** mit Namen genannt wurde.

SGA Protokolle dürfen nur Beschlussprotokolle sein.

Diskussionen ja aber nur ohne Namensnennung

Protokoll der letzten SGA Sitzung ist **daher nur mehr ein Kurzprotokoll mit Ergebnissen.**

Bildungsstandards

sind in den 4. Klassen Volksschule und **in den 4. Klassen** AHS /KMS / HS ab **kommenden Schuljahr** verpflichtend in **den Gegenständen** Deutsch/ Mathematik u. Englisch **und werden an allen** Schulen überprüft.

Innerhalb des Lehrplans bestimmte Bereiche, die als Standard vorgesehen sind. Nähere

Informationen ersieht man auf der Homepage www.pi-wien.at/bildungsstandards/default.html

Arbeitsgruppe Feedback: Mit Moderatorin einen Termin vereinbaren, entweder 19. April oder 29. März. **Genauer Termin ergeht in den nächsten Tagen an den EV.**

Arbeitsgruppe Veranstaltungen: **Arbeitstermin** ist am 17. April

Es gab keine weiteren Fragen an Frau Dir. Dangl.

Vielen Dank an Fr. Dir. Dang, für die Informationen.

ad 3) Vorstellung der Partnerschule in Burkina Faso durch Herrn Prof. Stehle

Schule unterstützt Patenkinder in Burkina Faso, im Moment 17 Kinder.
In der Woche vor Ostern kommt ein afrikanischer Dt. Lehrer zu Besuch um mit den Kindern über sein Land zu sprechen.

Es gibt einen Briefverkehr zwischen den Kindern, Aufführungen Afrikanischer Tanz - dieses Jahr Burkinisches Märchen

Herr Prof. Stehle hat einen neuen Folder erstellt. Wirbt für Mitglieder, Mitgliedsbeitrag für Erwachsene 5€/Jahr, für Schüler 2 €/Jahr.
Er wird nach Ostern allen SchülerInnen den Folder austeilen

Es werden Projekte gemacht / Projektstage / in den Unterricht einbezogen
Radioprojekt hat Preis "Moment Leben heute" gewonnen

2009 werden die Patenkinder fertig sein. Danach übernimmt vielleicht eine andere Schule die Patenschaft. Es laufen schon die Verhandlungen.

ad 4) Kassabericht durch den Kassier

Kassastand 10.509,-- , Nach Beitragszahlungen 12.680,--

Bis jetzt haben wir wieder 6.000,-- ausgegeben.

Es wurde ein Erfolgskonto eröffnet, wo die Spendengelder eingezahlt werden, bis jetzt wurden 710,-- einbezahlt.

Elternverein hat einige Projekte an der Schule unterstützt: Allerhand, Mediationstraining, Englischprojekt, Russisch mit einem Nativespeaker.
Ebenso wurden einzelne SchülerInnen unterstützt

Anmerkung eines KEV's: Man sollte auf der Homepage veröffentlichen, welche Projekte der Schule der Elternverein unterstützt.

Obfrau dankt für diese Anregung und wird dafür sorgen, dass die Projektunterstützungen auf der Homepage zusammengefasst werden.

ad 5) Renate Koller: Förderprojekt

Idee kam v. Frau Seeliger - war ganz toll, denn die Eltern waren gemeinsam aktiv und nicht nur der Vorstand. Auch Dank unserer Förderer dieses Projektes, Herrn und Frau Lippe - Blumen und der Fa. Ströck – Kipferln, konnte dieses Förderprojekt sehr kostengünstig abgewickelt werden. Die Kosten der Blumen hat der EV übernommen. Die Kipferl waren für die ganze Woche gratis.

Unsere Buffetbetreiberin hat mit ihrem Bäcker gesprochen - der Bäcker ist bereit uns die Kipferln für die nächsten Aktionen gratis zur Verfügung zu stellen.

Geplant ist, am 20. April (Elternsprechtag) die nächste Aktion zu starten. Diese Aktion wird auch im Jahresbericht erwähnt werden.

Schulbuffet

Termin findet nächste Woche Mittwoch, 21.03 statt, wo die Wahrnehmungen der Schulpartner besprochen werden, Ideen und Bemerkungen mit Frau Reitmann erörtert werden. Man wird mit ihr im Gespräch bleiben, Frau Reitmann ist kooperativ.

- Einzelunterstützungen
Gehen schleppend voran. Teilweise treten die Klassenvorstände an den Elternverein heran
- Projektförderungen
Russisch Assistent **als Netivspeaker im Russischunterricht ab der 4. Schulstufe**
Herr Allerhand wurde eingeladen
Mediatoren Workshops
Skihelme - werden gut angenommen. Helme sind nummeriert, es liegt ein Entlehnformular auf. Wir müssen nach den Skikursen checken ob alle Helme wieder da sind und ob sie noch in Ordnung sind.
- Leistungsbeurteilung
13.02 war ein Jourfix des Landesverbandes, Protokoll kann man auf der Homepage des Landesverbandes nachlesen. ...
Verpflichtendes Feedback, Definition v. Leistungen
R.K. wird versuchen, dass sie in dieser Gruppe bleibt
www.elternverband.at

M.Haas: Forderung auf Elternebene verpflichtendes Feedback
In dieser Form auch ans Ministerium
Arbeitsgruppe v. Schule als Forderung an Schule
- SGA Schulung:
Fr. Schlossarek und Fr. Koller teilgenommen.
Wichtig ist, dass es eine Schweigepflicht für SGA Mitglieder gibt.
Dass die Protokolle als Beschlussprotokolle verfasst werden.
Es können Abstimmungen auch geheim stattfinden.

H. Niederhuber: Man kann in geeigneter Form auch auf der Homepage berichten, wenn wir nicht schutzwürdige Interessen vertreten.

Das Problem ist dadurch entstanden, dass die Protokolle auf der Homepage der Schule sind, dadurch öffentlich einsichtig.
Ohne Namensnennung dürfen Informationen weiter gegeben werden.
Forderungen v. einzelnen Schulpartnern dürfen nach Außen getragen werden.
Meinungsbildungsprozesse dürfen nicht veröffentlicht werden.
Frage: Darf veröffentlicht werden, wie die einzelnen Schulpartner entschieden haben?
RK., Nein, nur das Ergebnis der Abstimmung

RK bietet an das Protokoll der Schulung an Interessierte per Mail weiter zu leiten.
- Schulautonome Tage
Vorschlag 29 bis 31.10 und der 23.05
In der nächsten SGA-Sitzung werden die schulautonomen Tage abgestimmt. Für den Fall, dass es noch zu einer neuen Ferienordnung kommen sollte, würde die Entscheidung des SGA aufgehoben werden. Das Gleiche gilt für die Abstimmung in der SGA-Sitzung bezüglich der Tage für die Wiederholungsprüfungen. Sollte es in dieser Sache noch eine generelle Regelung geben, dann wird der SGA-Beschluss ebenfalls ausgesetzt.
- Arbeitsgruppen:
Für die Feedbackgruppe haben sich gemeldet:
Gabi Leutner List
Franz Huber

Manfred Haas
Margit Teufelhart
Silvia Hovorka-Prendtner

Für die Veranstaltungen:

Felicia Pichelmann
Renate Koller
Harald Niederhuber

Termine:	11.04.2007	Vorstandssitzung
	20.04.2007	Eltersprechtag Soll in Form v. letzten Sprechtag abgehalten werden - Feedback bitte an EV mailen
	20.04.2007	19.30 bis 23.30 Nox Latina (lateinische Nacht)
	30.04.2007	Schulautonomer Tag
	26.04.2007	SGA Sitzung
	22.06.2007	Schulfest
Datenschutz		Frage einer KEV: mit welcher Selbstverständlichkeit werden Fotos der Kinder mit Namen veröffentlicht ?
	Antworten:	Bei Klassenfotos werden Namen alphabetisch und nicht nach Kindern aufgelistet. Aufgrund des Datenschutzes werden die Listen der aufgenommenen Kinder nicht mehr ausgehängt. Nachfrage bei "Arge Daten " ? Franz Huber: bei den neuen Klassenfotos stehen die Namen so darunter, wie die Kinder abgebildet sind. H.Niederhuber: Antwort v. Arge Daten wird sein "es darf nicht sein", unabhängig davon - die Eltern sollten zustimmen können. R.Koller: Dass man Klassenfotos vielleicht nicht mehr veröffentlicht oder Zugang zu den Klassenpages nur mit Code ? G. Schöffl: oder Vorname und der 1. Buchstabe d. Nachnamens G. Leutner List: Die Eltern haben das Recht, dass man dagegen ist.

ad 6) Bildungsdokumentation: **Bericht von** M. Schlossarek

60 Jahre lang Speicherung der Soz. Versicherungs Nr. - und somit auch die Schullaufbahn Thema ist wieder in Ministerhänden. M.Sch. hat mit Arge Daten gesprochen , es ist ein neuer Arbeitskreis gegründet worden: Vertreter der Arge Daten / Elternvertreter/Kath. Familien Verband.

Hier sind sehr kritische Personen vertreten. Heute, 15.03 Sitzung - M.Sch. wird über Ergebnis informiert. Es wurde ein Rechtsgutachten eingeholt um es rechtlich in Frage zu stellen.

Wenn Eltern die Soz. Vers. Nr. nicht angeben – **bis jetzt** kein Strafverfahren **bekannt**.

Es gibt 3 anhängige Strafverfahren **gegen DirektorInnen**.
Vor ca. 2 Jahren bei EU Kommission Beschwerde wg. Datenschutz eingereicht - anhängig.

Antrag: Es soll ein Brief verfasst werden ans Ministerium - Entscheidung ob ein Brief geschickt werden soll –

Abstimmung:

1 Enthaltung , 18 Zustimmungen.

Niemand hat etwas gegen **die** Bildungsdokumentation **sind** aber gegen Verknüpfung mit Soz. Vers. Nr.

Bereichsspezifische Personenkennung - nicht Verknüpfung mit anderen Daten.
Begründet wird es, dass man über diese Form der Datensicherung z.B. alte Zeugnisse wieder abrufen kann.

ad 7) Suchtprävention geht auch uns Eltern was an **Ein Bericht von** Gabi Leutner List

G.LL hat bis jetzt nur mit Fr. Adler gesprochen, muss Fr. Mazal noch ansprechen.

Suchtprävention für 4. Klassen auch für Eltern ein Informationsabend. Was ist Sucht? Wie entsteht Sucht? Es reicht nicht allein nur den Kindern etwas zu vermitteln. Es handelt sich hier um eine uns nicht vertraute Suchtgefahr.

Einen Abend veranstalten mit Unterstützung des EV - einen Referenten an die Schule einladen.

Frage an Eltern: Wie schätzen Sie ein, wie groß das Elterninteresse sein würde?

An einer VS hat eine Veranstaltung stattgefunden - großes Interesse der Eltern. Auch in Reinergergasse war eine Veranstaltung, da waren nur 5 Eltern anwesend, an dieser Schule waren ca. 15 Eltern dabei.

Vorschlag: dass EKV's einen Brief an die Eltern schreiben, ob Interesse besteht oder nicht, dann kann man abschätzen ob es sich auszahlt das zu organisieren.

G.Sch. schlägt vor es einfach zu starten.

Kosten Referent: ca. 120,--

Frage an Eltern: Sollen wir einfach starten oder nicht, wer ist dafür /dagegen

Abstimmung: **Einstimmig angenommen**

ad 8) Schul.plus. Award - Preis für besonders engagierte LehrerInnen **des Nachhilfeeinstitutes „Lernquadrat“**

RK: Wenn LehrerInnen für diesen Award vorgeschlagen werden, dann leite ich es gerne weiter, sonst werden wir an dieser Aktion nicht teilnehmen.

ad 9) Anträge / Allfälliges

Frage: Gibt es an der Schule ein Tutorensystem?

RK: Werde mich erkundigen, habe zwar Beobachtungen gemacht, dass SchülerInnen SchülerInnen Nachhilfe geben, aber von einem Tutorensystem weiß ich nichts.

Jeder Schüler der US hat einen Partnerschüler von der OS.

Es gibt die Möglichkeit sich an den Klassenvorstand / Lehrer / Direktion zu wenden.

Man sollte die Partnerschüler für Schüler der US / Klasse veröffentlichen.

G.Sch. an HAK gibt es einen Lernclub - wo ältere Schüler jüngere Schüler unterrichten, aber gegen Bezahlung umsonst funktioniert das nicht. Vielleicht **eine Idee** für nächstes Jahr an dieser Schule.

RK wird mit Direktion darüber sprechen und es bei der nächsten SGA-Sitzung auf die Tagesordnung setzen lassen.

F.H. Drehscheibe an dieser Schule noch nie genannt worden

H.N. Zu genau den Lehrer zu gehen, um zu Fragen, wo man Unterstützung bekommt in diesem Fach - nicht so gut.

Newsletter funktioniert wieder, nächster Newsletter ist in Arbeit.

Homepage ist aktualisiert

Ende der Sitzung ca. 20.10

Für das Protokoll:

Felicia Pichelmann
Schriftführerin